

Only lies remain

wenn die Wahrheit alles auf den Kopf stellt

Von Silberbullet

Kapitel 5: ZAG Ergebnisse

So liebe Leute, hier kommt das nächste kapi.

Es kann sein, das es einen moment dauert bis die nächsten kommen, weil ich nur noch ein weiteres habe, das komplett fertig ist. Die anderen sind in der mache, aber noch nicht ausgereift

wie immer bin ich natürlich nicht von kommis abgeneigt

Einige Tage vergingen die Hermine damit verbrachte Harry ein wenig die Gegend zu zeigen. Dazu gehörte der Park der nur eine Viertelstunde Fußweg entfernt war und mittendrin einen See hatte, indem bei dem schönen Wetter einige Leute sogar drin schwammen oder sich am Rand in der Sonne bräunen ließen.

Was Harry bei diesen Ausflügen auffiel war, das seine beste Freundin einen Bogen um Gruppen aus ihrem Alter machte. Warum dies so war wusste ´der-Junge-der-lebt´ nicht und er fragte sich, ob er Hermine darauf ansprechen sollte. Für ´s erste würde er es jedoch nicht tun, da er die gute Laune nicht verderben wollte.

„Ich bin mal gespannt, wann wir unsere Testergebnisse bekommen.“ Mit diesen Worten ließ Hermine sich neben Harry im Gras nieder. Der schwarzhaarige Griffindor lag hinten im Garten im Gras und ließ sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Hermine hatte ihn oft so erwischt, wenn sie ihn gesucht hatte. Offenbar tat er dies während des Sommers des Öfteren Mal.

„Keine Ahnung, in den nächsten Tagen schätze ich mal. Ein genaues Datum haben die uns ja nicht genannt. Vielleicht kommen die ja zusammen mit den üblichen Bücherlisten.“ Riet der Schwarzhaarige nach kurzem Schweigen und zuckte unbekümmert mit den Schultern. Ihm war das Ergebnis nicht wichtig. „Möglich, aber ich hoffe, das die früher kommen. Ich würde nur ungern so lange warten.“

Danach herrschte erst einmal lange Zeit schweigen zwischen den beiden Griffindors, es war eine angenehme Stille die beide genossen. „Harry?“ brach die Braunhaarige dann irgendwann leicht unsicher die Stille zwischen ihnen und drehte ihren Kopf so,

dass sie ihn ansehen konnte. „Hm?“ kam es als Antwort zurück. „Wie kommst du mit dem ... Tod von ... Sirius klar? Wie geht ´s dir?“ nur zögerlich stellte Hermine die eine Frage die sie schon die ganze Zeit über beschäftigte. Auf sie wirkte Harry, als wenn es ihn überhaupt nicht beeinflusste, aber sie kannte ihn gut genug um zu wissen, dass er vieles für sich behielt und es in sich hinein fraß. Er wollte andere nicht mit seinen Problemen belasten.

Erst schien es so, als wenn der letzte Potter die Frage nicht beantworten würde, dann jedoch machte er, zu Hermines Überraschung, den Mund auf. „Ich weiß nicht, mal geht es mir gut und von der einen auf die andere Sekunde ist meine Laune auf einem absoluten Tiefpunkt.“ Gab Harry langsam sprechend zu und seufzte. Durchaus war ihm klar, dass es lange dauern würde, bis er den Tod seines Paten verkraftet hatte. So sehr hatte er darauf gehofft, eines Tages von den Dursleys wegzukommen und bei Sirius leben zu können. Ein Traum der gnadenlos von Bellatrix Lestrange zerstört worden war.

„Wenn du jemanden zum Reden brauchst, dann kannst du zu mir kommen. Meine Tür ist immer offen.“ Leise kam dies von Hermine, die ihre Hand auf Harrys Arm legte. Der Junge sagte gar nichts, entzog sich ihrer Hand aber auch nicht, was die Braunhaarige als Bestätigung wertete.

Gähmend öffnete Harry die Augen und streckte sich ausgiebig, für seine Verhältnisse war er relativ früh auf. Vielleicht lag es daran, dass er am Tag zuvor im Garten geschlafen hatte. Selbst Hermine war eingenickt.

Noch ziemlich verschlafen stieg er aus dem Bett und zog sich eine kurze Hose und ein T-Shirt an. Danach schlurfte er die Treppe nach unten und ging direkt in die Küche. Dort schnappte er sich eine Tasse und eine Schale und besorgte sich Müsli aus einem der Schränke und Milch aus dem Kühlschrank.

Anschließend setzte er sich auf einen der Stühle und mischte sich sein Frühstück zusammen. Mitten im Frühstück zuckte Harry zusammen und ließ seinen Löffel in die Müsli-Schale fallen, als ganz plötzlich eine Eule auf seiner Schulter landete. Normalerweise bekam er es vorher mit und erschreckte sich nicht, aber diesmal war er alles andere als aufmerksam gewesen und im Halbschlaf. „Hedwig.“ Murmelte er und kraulte seine Schneeeule leicht, ehe er ihr die Briefe von ihrem Bein löste. Es waren zwei und beide kamen von Hogwarts. Einer war für Hermine und der andere für ihn. Da es für die Bücherlisten noch zu früh war, schätzte der letzte Potter einfach mal, dass es die ZAG Ergebnisse waren.

Nun hellwach lief Harry die Treppe hoch und klopfte an Hermines Zimmertür an. Sie hatte am Tag zuvor erwähnt, dass sie duschen wollte und da war es eher ungünstig, wenn er einfach so in ihr Zimmer platze. Da klopfte er lieber an und entging peinlichen Situationen.

„Einen Moment noch!“ kam es von hinter der Tür und einige Minuten später öffnete die Braunhaarige ihre Zimmertür. Ihre Haare waren noch nass. „Was gibt´s?“ „Ich wage zu behaupten, dass unsere ZAG Ergebnisse da sind.“ Mit einem leichten Lächeln auf

den Lippen sah Harry zu Hermine die ihm fast schon den Umschlag aus der Hand riss, der ihren Namen trug. „Immer langsam, Mione. Ob du jetzt noch drei Sekunden länger warten musst oder nicht macht den Braten auch nicht mehr fett.“ „Diese drei Sekunden können Kriegsentscheidend sein, Harry.“ Konterte Hermine ungerührt und setzte sich auf ihr Bett. Sie wollte sitzen, wenn sie ihre Ergebnisse ansah.

Während Hermine ihren Brief regelrecht aufriss ließ Harry sich Zeit und öffnete den Brief ordentlich. Die Ergebnisse würden auch in einer halben Stunde noch die gleichen sein. Nachdem der Umschlag geöffnet war zog der Schwarzhaarige das Blatt Pergament mit seinen Testergebnissen hervor. Das was auf dem Papier stand überraschte ihn ein wenig, denn damit hatte er nun gar nicht gerechnet. Okay, bei dem ein oder anderen Fach schon, aber das er so gut abgeschnitten hatte...

Harry

- Zauberkunst: E
- Verwandlung: E
- Zaubertänke: E
- Verteidigung gegen die dunklen Künste: O
- Kräuterkunde: E
- Geschichte der Zauberei: S
- Astronomie: O
- Pflege magischer Geschöpfe: A
- Wahrsagen: M

ZAGs: 7

„Wie sieht es bei dir aus?“ neugierig sah Hermine zu ihrem besten Freund hinüber, nachdem sie ihre Testergebnisse regelrecht überflogen hatte. Ein breites Grinsen zierte ihr Gesicht und es war offensichtlich, dass sie mit ihren Noten gut zufrieden war. Nun wollte sie wissen wie er abgeschnitten hatte und da er eine ziemlich stoisch ruhige Maske auf hatte konnte sie nicht sagen, ob er mit seinen Ergebnissen zufrieden war oder nicht. „Sieh selbst.“ Erwiderte der Junge und reichte Hermine seine Testergebnisse, als Austausch erhielt er Hermines Blatt Pergament zurück. Da auch er neugierig war wie sie abgeschnitten hatte, auch wenn er wusste, dass sie vermutlich Jahrgangsbeste war, las er sich alles durch.

„Sieben ZAGs, Harry! Damit hattest du in Hogwarts nach dem Test gar nicht gerechnet, oder?“ „Nein, überhaupt nicht. Ich bin davon ausgegangen, dass ich in Zaubertänke ebenfalls durchfalle und bei Pflege magischer Geschöpfe war ich mir ebenfalls nicht sicher. Für mich ist mein Ergebnis mehr als nur zufriedenstellend.“ Sich

von Hermine's guter Laune anstecken lassend konnte auch Harry ein Lächeln nicht zurückhalten. „Du bist aber auch nicht schlecht. Zehn ZAGs in zehn Fächern, das macht dich wette zur Jahrgangsbesten.“

Hermine

- Zauberkunst: O
- Verwandlung: O
- Zaubertränke: O
- Verteidigung gegen die dunklen Künste: O
- Kräuterkunde: O
- Geschichte der Zauberei: O
- Astronomie: O
- Pflege magischer Geschöpfe: E
- Alte Runen: O
- Arithmantik: O

ZAGs: 10

„Was hältst du davon, wenn wir uns Butterbier organisieren? So schwer kann das ja nicht sein. Wir nehmen den fahrenden Ritter und dann lassen wir uns zu dem nächst besten Ort mit dem Zeug bringen.“ Schlug Harry vor und lehnte sich an die Wand von Hermine's Zimmer. Direkt neben die Tür. „Ich weiß nicht, was ist wenn Todesser uns abfangen?“ ein wenig skeptisch sah die Braunhaarige zu Harry hinüber. So durch diesen Vorort zu gehen war ja eine Sache, aber in den magischen Bereich hinein zu gehen und den Todessern praktisch in die Arme zu laufen? Das war ihr dann doch nicht so geheuer.

Einen Moment wirkte Harry nachdenklich, ehe er leicht anfangen zu grinsen. „Dann schicken wir Hedwig halt los, das sie uns etwas holt bzw. wir schicken sie mit einer Bestellung los und lassen es und herbringen. Das ist schließlich auch möglich.“ Fand Harry einen Ausweg und schob grinsend seine Hände in die Hosentaschen seiner kurzen Hose. Was das betraf, konnte er erfinderisch sein, wenn er etwas wollte und in diesem Fall war es halt Butterbier.

Kopfschüttelnd gab Hermine nach und ließ Harry machen. Scheinbar hatte er jetzt vor Dickkopf zu spielen.